R S W
HARD WIRED #92

Studioaufnahme – Vic Vaughn steht im RSW-Studio, der Hintergrund wie immer in grün-schwarzem Design.

„Willkommen, meine Damen und Herren, zu Hard Wired Nummer zweiundneunzig – hier aus dem Studio von Rising Star Wrestling. Ich bin Vic Vaughn, und heute könnte ein ganz entscheidender Tag im Zero-G-Turnier werden. Denn: Es ist möglich, dass wir am Ende dieser Ausgabe bereits einen Sieger haben."

#	Name	W	D	L	P
1	Phil Turner	4	0	0	8
2	Dwight Clifton	3	1	0	7
2	Jason N. Genious	3	1	0	7
4	Duran Arlington	3	0	1	6
5	Brian Flare	1	0	3	2
5	Mr. Canada	1	0	3	2
7	Joey Summers	0	0	4	0
7	Torpedo	0	0	4	0

„Phil Turner führt das Feld mit fünf Siegen aus fünf Matches an – und trifft heute auf Dwight Clifton, der genau wie Jason N. Genious bei neun Punkten steht. Dahinter lauert Duran Arlington mit acht Punkten. Sollte Turner heute auch Clifton bezwingen… und Jason N. Genious gleichzeitig gegen Duran Arlington verlieren… dann wäre Turner mit 12 Punkten uneinholbar aufgrund des gewonnenen direkten Vergleichs gegen Duran Arlington – und stünde bereits vorzeitig als Zero-G Champion fest."

Kurze Pause.

„Zwei große Matches also, die das Turniergeschehen dramatisch zuspitzen – und natürlich gibt es noch mehr: Joey Summers trifft auf Torpedo, beide wollen im Kampf um die Ehre zumindest noch einen Turniersieg feiern. Und: Mr. Canada bekommt es mit Brian Flare zu tun. Zwei Kämpfer, die das Turnier anders begonnen haben, als sie es sich vorgestellt hatten – heute geht es um die Ehre."

Die heutige Matchgrafik wird eingeblendet, während Vaughn den Blick in die Kamera richtet.

„Vier Matches, vier Geschichten – und die Frage: Gibt es heute schon die Krönung des ersten Zero-G Champions seit der Wiedergeburt von RSW? Finden wir es heraus."

Kamerafahrt zurück, Schnitt Richtung Eröffnungsmatch.

RSW Zero G Championship Tournament – ROUND 6
Singles Match – 1 Fall – 15 Minutes Time Limit

JOEY SUMMERS –vs– TORPEDO

Referee: Chris Barrington

(03:27)

Torpedo rollt sich unter einer heranstürmenden Clothesline hindurch, federt in die Seile, nimmt Tempo auf – Summers duckt sich weg – beide drehen sich gleichzeitig um, Torpedo springt hoch, will den Armdrag zeigen, doch Summers blockt! Blitzschnell greift er Torpedos Bein, zieht ihn aus der Luft auf die Schultern – Fireman's Carry – doch Torpedo kontert mit wuchtigen Elbows gegen den Kopf!

Summers wankt – Torpedo rutscht vom Rücken runter – Backslide-Versuch!

ONE...

TWO...

Summers kickt aus!

Beide Kämpfer schnellen gleichzeitig hoch, prallen mit Shoulder Blocks aufeinander – niemand fällt. Summers grinst – Torpedo schüttelt den Kopf. Ein kurzes Nicken – dann wieder Bewegung: Summers holt zum Lariat aus – Torpedo taucht ab, greift sich das Handgelenk, schwingt durch, versucht den Crucifix-Pin – Summers hält dagegen, bleibt stehen, zieht Torpedo hoch – aber da kommt ein schöner Armdrag aus dem Nichts!

Torpedo will nachsetzen, Summers springt auf, zeigt einen Spinning Heel Kick – Torpedo geht in die Brücke, der Tritt zischt über ihn hinweg – Torpedo schießt aus der Brücke hoch, springt auf das zweite Seil – Moonsault – Summers fängt ihn ab, dreht sich mit ihm – und zeigt einen mächtigen Powerslam!

Franky van Beuyten: „Joey Summers mit einem fantastischen Konter gegen diesen agilen Irrwisch namens Torpedo!“

Luke Miller: „Das war auch dringend nötig, weil Torpedo hier fast ein bisschen davongeflogen ist.“

ONE...

TWO...

Kickout von Torpedo!

Beide bleiben kurz liegen, keuchen, während das Publikum rhythmisch klatscht. Die Kontrahenten kommen gleichzeitig auf die Beine – Summers hat die Nase vorn, packt Torpedo am Arm, whippt ihn in die Seile, geht in die Hocke – Back Body Drop? Nein! Torpedo slidet durch seine Beine, steht hinter ihm, springt hoch – Victory Roll!

ONE...

TWO...

Summers rollt durch und kontert in ein eigenes Cover!

ONE...

TWO...

Wieder Kickout – beide sofort auf den Beinen!

Franky van Beuyten: „Das ist atemberaubend! Ich hätte nicht gedacht, dass Summers bei dem Tempo noch so präzise mitgeht!“

Luke Miller: „Da kannst du mal sehen, was jahrzehntelange Erfahrung wert ist!“

(04:55)

Torpedo will mit einem Flying Forearm nachsetzen – Summers duckt sich, rennt los, federt zurück, springt mit einem Flying Crossbody – Torpedo fängt ihn ab! Rolling Through! Aber Summers schlägt mit den Beinen, befreit sich – Torpedo geht in die Knie – Summers trifft ihn mit einem Step-Up Enzuigiri!

WHACK!

Torpedo taumelt in die Ecke, Summers atmet schwer, nimmt Anlauf – und hämmert sich mit einem Running Splash in Torpedos Körper!

Torpedo fällt in die Seile, Summers zieht ihn sofort zur Mitte, legt den Arm um seinen Kopf – Vertical Suplex Ansatz – Torpedo zappelt, versucht sich zu befreien – aber Summers setzt nach – Fisherman’s Suplex mit Brücke!

ONE...

TWO...

TH—KICKOUT!

Franky van Beuyten: „Der Mann hat Herz! Torpedo lässt sich nicht so einfach kleinkriegen!“

Luke Miller: „Aber Summers beweist hier, dass Erfahrung nicht heißt, dass man zum alten Eisen gehört!“

Summers hebt Torpedo erneut hoch – diesmal will er wohl seinen Summers Slam ansetzen – doch Torpedo kontert mit einem Spinning Headscissors, schleudert Summers durch den Ring – das Publikum springt auf – Torpedo kommt in Fahrt, federt ab – Springboard Dropkick aus der Ecke!

BAMM!

Summers fliegt rückwärts, landet auf dem Rücken – Torpedo springt sofort auf das Top Rope – das Publikum tobt – will er’s schon beenden?

Doch Summers rollt sich geistesgegenwärtig aus dem Ring!

Franky van Beuyten: „Instinktiv! Summers rollt sich weg wie ein echter Überlebenskünstler!“

Luke Miller: „Das rettet ihm gerade den Hals – aber wie lange noch? Torpedo ist im Angriffsmodus!“

Schnitt auf den stählernen Blick von Torpedo, der bereits den nächsten High Risk Move vorbereitet... er wartet auf Summers – der taumelt am Ringrand – ein kurzer Blick in die Menge, dann rennt Torpedo los…

SUICIDE DIVE!

Doch Summers weicht im letzten Moment zur Seite – Torpedo fliegt ungebremst durch die Seile…

KRACH!!

Direkt in die Absperrung!

Franky van Beuyten: „OH MEIN GOTT!! Was für ein Einschlag! Torpedo ist gerade wie ein menschliches Geschoss in die Barrikade gerauscht!“

Luke Miller: „Das war Harakiri – und ging in die Hose!“

Summers rappelt sich hoch, zieht den reglosen Torpedo aus der Absperrung, schiebt ihn zurück in den Ring und rollt sich hinterher.

Summers atmet tief durch – dann zieht er Torpedo in die Höhe, platziert ihn mit Präzision auf dem zweiten Seil…

Summers hebt Torpedo an, der hängt über der Schulter – dann ein paar schnelle Schritte vorwärts…

Franky van Beuyten: „SUMMEEEEERS SLAAAAAM!“

BÄMM!!

Torpedos Körper kracht auf die Matte – Summers hakt sofort ein Bein ein – Referee Chris Barrington ist zur Stelle:

ONE!

TWO!

THREE!!!

SIEGER NACH 05:22 VIA PINFALL: JOEY SUMMERS

Die Halle applaudiert laut – Summers rollt sich mit schmerzverzerrtem Gesicht auf den Rücken, atmet schwer, aber streckt bald den Arm nach oben. Chris Barrington hebt ihn in die Höhe, Torpedo liegt geschlagen am Boden.

Franky van Beuyten: „Starke Vorstellung von Joey Summers, der hier seinen ersten Sieg einfährt!"

Luke Miller: „Und für Torpedo geht der Albtraum weiter – er kämpft mit Herz, mit Mut, mit Speed… aber ihm fehlt das entscheidende Quäntchen Glück."

Während Summers sich aus dem Ring rollt und der sichtlich enttäuschte Torpedo wieder zu sich kommt, erfolgt die Schalte auf ein Video…

VIDEO

Eine kalte Wintersonne hängt über Vancouver. Der Wind pfeift, dichter Atem steigt in die Luft, während eine Jogging-Silhouette durch die verlassene Uferpromenade läuft. Brian Flare, in Kapuzenpullover und Handschuhen, die Mütze tief ins Gesicht gezogen, stapft fokussiert durch Eis und Schnee – die Kamera bleibt dicht an seinem Gesicht. Aus dem Off erklingt seine Stimme, ruhig und ernst.

„Ich war nie der Größte, nie der Schwerste… aber das hier – das hier war immer stärker als alles andere."

Schnitt zu Flare, der sich Gegen die Stirn tippt.

„Ich habe früh gelernt, dass dich niemand von alleine ernst nimmt. Respekt musst du dir verdienen."

Ein düsterer Boxraum. Flare prügelt rhythmisch auf einen Boxsack ein. Harte, präzise Kombinationen. Jeder Schlag hallt durch den Raum.

„Ich hatte nie einen Plan B. Wenn du auf die Fresse fliegst, stehst du halt wieder auf. Und wenn du nochmal hinfliegst – dann stehst du nochmal auf. Solange, bis die anderen liegen bleiben."

Ein ruhiger See in der kanadischen Wildnis. Flare sitzt in Watthose auf einem Stein, hält eine Angelrute, starrt aufs Wasser. Der Wind weht durch die Bäume, ein völliger Kontrast zur Ringhölle.

„Das hier... das ist der Gegenpol. Wenn du da draußen deinen Körper opferst, brauchst du hier drin was, das dich wieder auflädt."

Er blickt zur Kamera.

„Aber wenn der Gong schlägt, gibt's keine Ruhe mehr. Dann zählt nur, was du wirklich willst."

Alte, vergilbte Fotos aus Kindheitstagen: Ein Jugendlicher mit durchtrainiertem Körper beim Training.

„Ich war elf, als ich den Traum hatte. Und ich war dreißig, als ich mir geschworen hab: Jetzt oder nie."

Highlight-Clips: Brian Flare mit seinem Shooting Star Elbow Smash, ein Dive über das Top Rope, ein harter Enzuigiri in der Ecke. Ein Publikum, das aufspringt.

„Ich will keine Teilnehmerurkunde. Ich will kein Schulterklopfen. Ich will Siege. Ich will Titel. Und wenn ich dafür durch die Hölle gehen muss – dann wird es eben heiß."

Fade-Out…

…und Schalte zurück in die Halle, wo Mr. Canada bereits im Ring wartet.

Der Home Town Hero steht bereits im Ring, die Hände in die Hüften gestemmt, der Blick fokussiert, das Ahornblatt auf der Brust glänzt im Scheinwerferlicht.
Er klatscht ein paar letzte Male in Richtung Publikum, als "Grand Theft Audio - Death To The Infidels" erklingt. Blaue Lichtkegel kreisen durch die Zuschauerreihen, als Brian Flare durch den Vorhang tritt – ganz in Schwarz, die schottische Flagge dezent auf der linken Hose.

Franky van Beuyten: „Und da kommt er – der Schotte, der sich heute beweisen muss. Vier Niederlagen – der Stachel sitzt…"

Flare marschiert zum Ring, klatscht mit keinem Fan ab. Ein letzter, kalter Blick auf Mr. Canada, dann rollt er sich energisch in den Ring, streckt kurz die Arme aus und dreht eine Runde – nicht zur Show, sondern zur Fokussierung.

Mr. Canada klopft sich auf die Brust und deutet in die Menge, während Flare sich in der Ecke locker macht – die Augen auf sein Ziel gerichtet.

Franky van Beuyten: „Zwei Männer, die für ihre Nation kämpfen – und doch heute vor allem für ihre eigene Ehre."

RSW Zero G Championship Tournament – ROUND 6
Singles Match – 1 Fall – 15 Minutes Time Limit

MR. CANADA –vs– BRIAN FLARE

Referee: Chris Barrington

Der Gong erklingt – und sofort explodiert Mr. Canada aus seiner Ecke wie eine Rakete. Er stürmt auf Flare zu, der gerade erst die Kampfhaltung eingenommen hat, und zwingt ihn zu einem schnellen Reaktionsschritt zur Seite. Canada federt in die Seile, springt ab – Flying Armdrag! Flare wird überrascht und quer durch den Ring geworfen!

Mr. Canada ist sofort wieder auf den Beinen, zeigt einen Standing Dropkick – Flare duckt sich, taucht unter dem Angriff ab, dreht sich um – aber der Kanadier kommt schon wieder mit einem Springboard Crossbody! Flare wird getroffen, doch rollt sich im Impact durch und steht sofort wieder!

Franky van Beuyten: „Was für ein Auftakt, die beiden schenken sich hier keine Sekunde Eingewöhnung!“

Luke Miller: „Mr. Canada ist wie ein Komet unterwegs – aber Flare lässt sich nicht abschütteln, der kontert mit schierer Körperkontrolle!“

Canada läuft erneut an, aber Flare kontert diesmal mit einem tiefen Armdrag und hält den Griff. Mister Canada zappelt – doch wird sofort wieder hochgezogen und mit einem Snapmare zu Boden befördert. Flare stürmt in die Seile, kommt zurück – Basement Dropkick gegen den Rücken!

Mr. Canada krümmt sich, während Flare ihn sofort wieder auf die Beine zieht, Irish Whip in die Ecke – Flare folgt mit einem European Uppercut! Und gleich der nächste hinterher!

Canada torkelt aus der Ecke – Flare springt auf das mittlere Seil, dreht sich…
Springboard Back Elbow!

Cover:

ONE –

Kickout!

Franky van Beuyten: „Unglaubliches Tempo in der Anfangsphase, Brian Flare wirkt spritziger denn je!“

Luke Miller: „Aber Mr. Canada ist nicht gekommen, um einfach wieder unterzugehen – der steckt ein, steht auf und feuert zurück!“

Tatsächlich – kaum hat Flare den Arm gehoben, wird er von einem knallenden Chop überrascht! Mr. Canada brüllt sich selbst an, sprintet in die Seile – Running Leg Lariat! Flare fällt, und jetzt ist Mr. Canada in Fahrt!

Er deutet an… hebt beide Hände hoch… und versucht es!

Franky van Beuyten: „NEIN, DAS TUT ER NICHT SCHON WIEDER!“

Luke Miller: „Er tut’s! Der Chokeslam-Versuch!!“

Canada greift Flare an die Kehle – das Publikum johlt vor Lachen und Applaus, aber Flare bleibt wie ein Fels stehen, schaut ihn fassungslos an… und verpasst ihm einen trockenen Forearm gegen die Stirn!

Canada wankt rückwärts – Flare dreht sich ein, STANDING ENZUIGIRI! – Canada fällt!

Franky van Beuyten: „Und SO reagiert man auf nen Chokeslam mit 66 Kilo auf 1,65!“

Luke Miller: „Das hier ist kein Comedy-Match – das ist ein Kampf um die Ehre in diesem für beide schon verlorenen Turnier!“

(04:47)

Brian Flare packt Mr. Canada am Arm, zieht ihn blitzschnell in Position und feuert ihn mit einem Snap Suplex mitten in die Ringmitte! Kaum landet Canada, springt Flare aufs mittlere Seil – Springboard Moonsault! Das Cover folgt sofort:

ONE

TWO

Kickout!

Franky van Beuyten: „Das war ganz, ganz knapp! Mr. Canada steht hier gehörig unter Druck!“

Luke Miller: „Flare feuert aus allen Rohren – seine Balance, seine Explosivität, das ist Weltklasse!“

Flare atmet durch, schaut kurz ins Publikum, das ihn lautstark anfeuert, dann zieht er Mr. Canada wieder auf die Beine.
Ein harter Chop klatscht durch die Halle, dann der Whip-in – Mister Canada dreht den Spieß um – Reversal! Flare in die Seile – Canada springt – Leap Frog! Flare duckt sich – Canada dreht sich – DROP TOE HOLD! Flare knallt vornüber!

Canada nutzt den Moment, federt erneut in die Seile – RUNNING SENTON! Und das Cover!

ONE

TWO

Flare kickt aus!

Luke Miller: „Das war seine erste echte Offensive, und die saß! Mr. Canada mit feinem Timing – der Junge ist so viel mehr als ein Running Gag!“

Franky van Beuyten: „Und er weiß das. Heute kämpft er mit mehr Ernst als je zuvor. Aber gegen Flare muss man dranbleiben – immer, immer dranbleiben!“

Canada zieht Flare jetzt in die Ecke, steigt selbst auf das zweite Seil und feuert mit kurzen Schlägen auf den Kopf – das Publikum zählt mit:

„ONE – TWO – THREE – FOUR – FIVE – SIX – SEVEN – EIGHT – NINE – TEN!“

Canada springt ab, macht einen kleinen Sprung zur Seite und ruft:

„MISSSTEEEERRRRR CANADAAAAAA!“

Die Halle johlt – und Canada springt sofort auf das Top Rope. Die Fans stehen. Er zielt. Er will den Micro-Cosmos zeigen – den Moonsault vom obersten Seil! Doch Brian Flare rollt sich zur Seite! Canada sieht’s noch in letzter Sekunde, bricht ab, landet auf den Beinen – aber Flare ist da!

DROPKICK!

Canada wird voll getroffen – taumelt zurück – Flare sprintet los – HURACANRANA!

Franky van Beuyten: „JETZT RASTET DIE HALLE AUS!“

Luke Miller: „Flare mit purem Feuer! Der Kanadier wird hier durch den Ring gewirbelt!“

Mister Canada rollt sich instinktiv zur Seite, taumelt in die Ecke – Flare kommt nach! Er nimmt Anlauf – CORNER DROPKICK! Canada sackt zusammen – Flare zieht ihn zur Mitte, schaut sich um, springt aufs Top Rope…

SHOOTING STAR ELBOW SMASH!!

Er trifft voll – hakt das Bein ein!

ONE

TWO

THREE!!

Franky van Beuyten: „BOOM! Brian Flare mit einem absoluten Feuerwerk zum Sieg!“

Luke Miller: „Und was für eines! Das war sein Statement-Sieg! Und Mr. Canada? Der hat heute alles gegeben – aber Flare war einfach zu schnell, zu präzise, zu gut!“

Sieger nach 05:41 via Pinfall: Brian Flare

Während Flare sich feiern lässt, sitzt Mr. Canada auf den Knien, klopft einmal anerkennend auf den Ringboden – und verneigt sich kurz vor den Fans, die ihn trotz der Niederlage bejubeln.

Franky van Beuyten: „Während die beiden Athleten von dannen ziehen, können wir natürlich kurz einen Ausblick wagen, denn wir haben heute noch zwei richtige Kracher im Programm.!“

Luke Miller: „Ganz genau, denn der Spitzenrei…“

Eine düstere, verzerrte Gitarre sägt durch die Lautsprecher. Die ersten wuchtigen Takte von „Here Comes the Pain“ rollen wie das R in SlayeRRRRRR über das Publikum.

Franky van Beuyten: „Was zur Hölle ist DAS denn?!“

Luke Miller: „Moment mal… das… das gibt’s doch nicht?!“

Die Stage wird in rotes Licht getaucht – und eine massige, dunkle Gestalt tritt durch den Vorhang. In einen grauen, ärmellosen Hoodie gehüllt, die Kapuze tief ins Gesicht gezogen, das Gesicht im Schatten verborgen, bewegt sich der Mann langsam und drohend die Rampe hinunter. Die Arena erkennt ihn – und ein kollektives Raunen geht durch die Reihen, das sich schnell in Jubel, aber auch Unsicherheit verwandelt.

Franky van Beuyten: „Das ist… SCOTT TREVIN! Das ist der PSYCHOMANIAC!!“

Luke Miller: „Der erste Full Force Champion!“

Trevin bleibt vor dem Ring stehen. Für einen Moment absolute Stille – dann reißt er sich die Kapuze vom Kopf. Das vertraut finstere Gesicht, die finsteren Augen.

Franky van Beuyten: „Eine verdammte Warnung an ALLE. Dieser Mann ist absolut unberechenbar!“

Trevin steigt langsam die Treppe hinauf und betritt den Ring. Jeannine überreicht ihm auf Zuruf das Mikrofon. Er steht still und starrt in die Kamera. Langsam hebt er das Mikro. Tiefe, kratzende Stimme.

„Dreieinhalb Jahre haben sie mich eingesperrt. In den Gedanken. In den Schatten. IN MEINEM VERDAMMTEN KOPF.“

Mit einem trockenen Lachen tritt er einen Schritt vor und explodiert förmlich:

„UND WISST IHR WAS ICH GESEHEN HAB?! MICH! IM SPIEGEL DER VERDAMMNIS!!! VERROTET! VERGESSEN! VERSTUMMT!! ABER ICH! BIN! NICHT! WEG!!“

Schwer atmend senkt er das Mikrofon, während die Kamera heranzoomt und sein zuckendes linkes Auge einfängt.

„Sie wollten nicht, dass ich zurückkomme. Sie wollten den Schlüssel wegwerfen. Aber der Schmerz… der Schmerz hat mir eine Tür geöffnet. Und ich bin hindurchgeschritten. Mit nackten Füßen… über rostige Nägel… durch Säure und Blut… und mit JEDEM… EINZELNEN… SCHRITT… hab ich meine verdammte Erlösung gespürt!“

Während das Publikum verstört und verängstigt auf den Zwei-Meter-Koloss im Ring blickt, brüllt dieser fast ekstatisch ins Mikrofon.

„ICH BIN DER PSYCHOMANIAC!! Ich bin der Dämon, den man unter dem Teppich vergessen hat. Ich bin das Geräusch im Keller. Das Kratzen an der Wand. Der Splitter im Hirn, der NIE WIEDER RAUSGEHT!“

Sein irrer Blick wandert in Richtung Entrance-Bereich.

„Jack Vegas… du suchst jemanden in deiner Gewichtsklasse. Jemanden, der hart zuschlägt. Jemanden, der Schmerzen nicht scheut… sondern liebt.“

Pause.

„Du willst einen Gegner für den Pay-Per-View...“

Langer Blick ins Publikum.

„Dann wirst du den Schmerz fühlen. Es ist Zeit.“

Langsam senkt er das Mikrofon.

„TIME TO FEEL THE PAIN.“

„Here Comes The Pain“ setzt erneut ein. Trevin steht noch immer regungslos im Ring. Die Fans schwanken zwischen Angst und ehrfürchtiger Stille.

Luke Miller: „Wer hat diesen Irren von der Leine gelassen? Das ist keine Annahme der Herausforderung. Das ist ein Todesurteil für Jack Vegas.“

Franky van Beuyten: „Vegas hat gesagt, er will einen Gegner mit Gewicht nach oben offen… er hat ihn bekommen. Und zwar aus der Dunkelkammer der RSW-Geschichte. Oder der Klapsmühle, je nachdem. Willkommen zurück, Psychomaniac.“

Schnitt ins RSW-Studio, wo Vic Vaughn vor einer Grafik mit Jack Vegas und einem großen Fragezeichen steht.

„Jack Vegas wollte einen Gegner in seiner Gewichtsklasse und ist fündig geworden, fast zwei Meter groß und noch mal mit ein paar Kilo mehr als Vegas wird Scott Trevin es am Sonntag mit dem Großmaul aufnehmen. Und wo wir bei Großmäulern sind – im Ring geht es weiter mit Jason N. Genious…“

Schalte zurück in die Halle. Die Lichter in der Halle dimmen, ein grünlich pulsierender Lichtschein wandert über den Boden. Ohne große Vorwarnung setzt das tief brummende, atmosphärische Intro von „Grasp The Air“ von Alchemist ein. Dann tritt Jason N. Genious durch den Vorhang – und die Stimmung kippt.

Franky van Beuyten: „Da ist er – Jason N. Genious. Und ich würde sagen: Die Laune ist auf dem Tiefpunkt.“

Luke Miller: „Das passt zu ihm. Der Austral Alien hat keinerlei Interesse an Fankontakt – er will heute einen Sieg, Punkt. Alles andere ist für ihn Ablenkung.“

Mit finsterer Miene marschiert Genious den Gang hinunter. Er trägt seine gewohnte grün-schwarze Gear, grünlich leuchtende Kontaktlinsen, der zottelige Bart leicht geflochten. Die Gesichtsbemalung ist dezent, aber durchgezogen – heute will er offenbar ein Exempel statuieren. Er slidet in den Ring, steht sofort wieder aufrecht, geht einmal im Kreis und mustert ruhig die Zuschauerränge. Der Blick dann in Richtung Entrance – die Augenbrauen verengt. Jason N. Genious ist bereit.

Luke Miller: „Du spürst es regelrecht… der Mann ist geladen. Und das bedeutet für Duran Arlington heute Abend nichts Gutes.“

Die Halle bleibt für einen Moment in gespannter Erwartung ruhig – dann explodieren bunte Lichtfontänen in Rot, Grün und Blau an der Stage, als das treibende Theme Duran Arlingtons einsetzt. Die Videowall zeigt in rasendem Tempo eine Collage aus Drachen-Symbolik – dann erscheint in großen Lettern:

“DURAN ARLINGTON – THE BREATHTAKER”

Mit einem energetischen Ausfallschritt katapultiert sich Duran Arlington durch den Vorhang, die Arme hochgerissen, das Publikum jubelt laut. Er trägt sein klassisches Outfit mit stilisierten Drachenmotiven, ein Stirnband mit Maori-Muster ziert seine Stirn, die Haare leicht gegelt, Bart akkurat gefärbt. Kurz bleibt er oben auf der Rampe stehen, richtet sein Stirnband, atmet tief durch und zeigt ein breites, selbstbewusstes Grinsen.

Franky van Beuyten: „Der Junge hat die Herzen der Fans im Sturm erobert. Und wie ich finde: völlig zu Recht!“

Luke Miller: „Er bringt Energie, Explosivität und diesen unbändigen Willen!“

Arlington rennt nun mit langem Anlauf zum Ring, springt vom Boden mit einem Katzensprung auf den Apron, zieht sich mit den Seilen in einer fließenden Bewegung nach innen und macht dann auf dem zweiten Seil eine künstlerisch perfekte Drehung rückwärts in den Ring.

Dort hebt er kurz beide Arme, lässt sich von den Fans feiern und deutet dann auf Genious – ein Mix aus Respekt und Kampfansage. Beide Männer starren sich an. Der eine ruhig und eiskalt. Der andere pulsierend vor Energie.

Luke Miller: „Was für ein Kontrast. Genious ist der Killer im Wartestand. Arlington der Drachenkämpfer auf dem Weg zur Legende. Ich kann’s kaum erwarten.“

Franky van Beuyten: „Wir sind in der ganz heißen Phase des Turniers angelangt und hier geht es jetzt um alles oder nichts!“

Al Sheppard gibt letzte Anweisungen – dann läutet er das Match an.

RSW Zero G Championship Tournament – ROUND 6
Singles Match – 1 Fall – 15 Minutes Time Limit

JASON N. GENIOUS -vs- DURAN ARLINGTON

Referee: Al Sheppard

Kaum hat das Match begonnen, bricht ein Sturm los: Jason N. Genious stürmt mit wildem Blick auf Duran Arlington los und hämmert ihm einen ersten harten Schlag ins Gesicht. Ohne Atempause feuert er weitere Fäuste hinterher – präzise, wütend, kalt.

Franky van Beuyten: „Genious will Arlington direkt brechen!“

Luke Miller: „Das ist kein Matchplan, sondern eine Wuttherapie!“

Doch Arlington, von der Wucht überrascht, lässt sich nicht überrennen. Er blockt die nächsten Schläge, schlägt plötzlich selbst zu – mit der Rechten, mit der Linken, ein schneller Back Elbow – und Genious wankt. Arlington geht in die Seile, nimmt Schwung, taucht unter einem Konterversuch hindurch, federt zurück und trifft mit voller Wucht:

Clothesline!

Genious fliegt rücklings über das dritte Seil nach draußen!

Franky van Beuyten: „Duran Arlington schickt Jason N. Genious über Bord – und die Halle steht Kopf!“

Luke Miller: „Das war mal ne Ansage!“

Arlington atmet tief durch, die Fans toben. Am Boden draußen hämmert Genious wütend mit der Faust auf die Ringabsperrung und rollt sich, sichtlich angefressen, auf die Knie. Duran Arlington steht im Ring, die Brust hebt sich schnell, der Blick ist fest auf Jason N. Genious gerichtet. Die Fäuste geballt, ruft er dem draußen kauernden Genious etwas zu – mit Nachdruck, mit Feuer in der Stimme, die Kamera fängt seine Entschlossenheit ein. Es ist mehr als nur ein Adrenalinausbruch. Es ist eine klare Botschaft.

Franky van Beuyten: „Arlington macht deutlich: Er ist kein Punchingball. Wenn JNG glaubt, er könne ihn einfach niederknüppeln wie Torpedo oder Mr. Canada, dann irrt er sich gewaltig.“

Luke Miller: „Und Genious hört zu. Man sieht’s ihm an – das trifft einen Nerv bei ihm. Arlington ist kein Rookie, der sich einschüchtern lässt. Das ist ein Gegner auf Augenhöhe.“

Jason N. Genious reibt sich das Kinn, seine Miene bleibt verschlossen, aber das nervöse Wippen seiner Finger verrät etwas anderes. Dann – ein kurzes, fast zögerliches Nicken. Er zieht er sich am Apron hoch, klettert durch das zweite Seil zurück in den Ring.

Kaum ist Jason N. Genious wieder im Ring, federt er wie auf Knopfdruck los – ein Vorstoß mit explosiver Energie, der sein technisches Können mit brutaler Geschwindigkeit kombiniert. Er will den Takt bestimmen, will Arlington überrollen.

Doch Arlington bleibt cool. Er weicht einem Elbow aus, taucht unter einem anschließenden Lariat-Versuch hinweg und reagiert im Bruchteil einer Sekunde mit einem präzisen Armdrag. Genious rollt sich ab, springt sofort wieder auf – nur um in einen perfekt getimten Dropkick zu laufen, der ihn zurück in die Seile schickt.

Franky van Beuyten: „Wahnsinn! Arlington bleibt eiskalt!“

Luke Miller: „Und Genious ist aus dem Tritt! Der junge Neuseeländer liest ihn hier wie ein offenes Buch.“

Genious schüttelt den Kopf, prescht erneut vor, doch Arlington blockt einen Kniestoß, greift blitzschnell zum Bein, sweeped ihn zu Boden, doch JNG springt seinerseits sofort wieder auf und geht in Lauerstellung.

Franky van Beuyten: „Arlington zwingt Genious hier in die Defensive – das dürfte dem selbsternannten ‘Austral Alien’ gar nicht schmecken!“

Luke Miller: „Arlington ist hier zu Beginn sogar einen halben Schritt voraus.“

Die beiden prallen im Lock-Up aufeinander. Es ist ein erbittertes Ringen um Kontrolle, bei dem keiner nachgeben will. Zentimeter um Zentimeter schiebt Jason N. Genious seinen Gegner rückwärts, zwingt Arlington mit Druck und gezieltem Körpereinsatz schließlich in Richtung Seil, doch bevor Referee Al Sheppard eingreifen kann, rotiert Genious elegant heraus – und zieht Arlington mit einem flinken Übergang in einen tiefen Waistlock.

Franky van Beuyten: „Jetzt packt er sich den Rücken – ganz klassisch. Genious scheint seine Strategie anzupassen. Ein Zeichen, dass er Arlington ernst nimmt!“

Luke Miller: „Er weiß, dass Arlington ihm in Sachen Explosivität und Überraschungsmomenten selbst gefährlich werden kann. Also bremst er das Match runter und versucht es mit seiner Erfahrung.“

Mit festem Griff kontrolliert Genious die Bewegungen seines Gegners, zieht ihn auf die Matte und verpasst ihm dort einen Front Facelock. Arlington versucht, sich mit Beweglichkeit zu befreien, doch JNG kontrolliert die Körperachsen mit überraschender Präzision, lässt keine Lücken. Das Publikum wird leiser, realisiert, wie methodisch der Australier nun vorgeht.

Franky van Beuyten: „Das ist Taktik. Genious hat verstanden, dass er nicht mitrennen darf. Er muss Arlington zermürben.“

Luke Miller: „Und Arlington leidet!“

Duran Arlington beginnt zu atmen, schwer und hörbar, aber rhythmisch – der Druck des Front Facelocks ist nach wie vor spürbar, doch die Anfeuerung aus dem Publikum wird lauter, energischer. Schritt für Schritt arbeitet er sich hoch, stützt sich auf ein Knie, dann auf beide Beine, und beginnt, die Hände unter den Griff von Jason N. Genious zu bringen.

Franky van Beuyten: „Da bewegt sich was… Arlington kämpft sich hoch! Und hört euch diese Fans an – die wollen ihn wieder im Match sehen!“

Luke Miller: „Man kann’s förmlich spüren – diese Energie, die aus der Halle direkt in seinen Körper geht. Jetzt ist der Moment!“

Mit einem kräftigen Stoß in die Rippen zwingt Arlington seinen Gegner, den Griff zu lockern – ein zweiter Stoß folgt, dann ein schneller Elbow, ein dritter. JNG taumelt einen Schritt zurück – da kommt Arlington aus den Seilen, nimmt Schwung…

WHAM!

Ein explosiver Neckbreaker aus dem Lauf heraus! JNG wird wie ein Sack Kartoffeln auf die Matte geschleudert, das Publikum explodiert.

Franky van Beuyten: „BOOM! Was für ein Einschlag! Arlington dreht das Ding in einem einzigen Moment!“

Luke Miller: „Genious ist benommen – Arlington muss jetzt nachsetzen, er hat sich dieses Fenster erkämpft!“

Arlington rollt sich ab, kommt mit einem entschlossenen Blick wieder auf die Beine – er stürmt los, nutzt das Momentum seines Konters voll aus – eine blitzschnelle Abfolge von Schlägen trifft Jason N. Genious präzise an Kopf und Brust. Arlington feuert eine krachende European Uppercut hinterher, die JNG bis in die Seile drängt.

Mit einem entschlossenen Schritt geht Arlington hinterher, whippt seinen Gegner in die gegenüberliegende Ecke und stürmt sofort nach.

Franky van Beuyten: „Jetzt brennt’s! Arlington mit Volldampf – das Publikum steht Kopf!“

Luke Miller: „Das ist die offensive Entladung, auf die er gewartet hat!“

Doch als Arlington heranfliegt, ist Genious plötzlich wieder hellwach. Mit beeindruckendem Timing duckt er sich aus der Ecke, lässt Arlington ins Leere laufen. Der knallt mit voller Wucht gegen die Polster, taumelt rückwärts – und JNG lauert bereits. Ein Tritt tief gegen das linke Bein bringt Arlington hart zu Boden.

Franky van Beuyten: „Ouh! Brutaler Tritt ins Knie – da hat Genious eiskalt zugeschlagen!“

Luke Miller: „Arlington geht wie ein wilder Stier nach vorn – und Genious legt den Schalter um.“

JNG bleibt sofort auf seinem Gegner, hämmert Ellbogenstöße in dessen Rücken, bevor er sich das malträtierte Bein schnappt und es zur Seite zieht. Ein gezielter Tritt in die Kniekehle lässt Arlington vor Schmerz aufschreien. Dann folgt ein Leg Sweep – punktgenau.

Franky van Beuyten: „Jetzt ist wieder der kalte Zyniker am Werk – Genious zielt genau auf die Schwachstelle.“

Luke Miller: „Er will Arlington am Boden – und dort soll er bleiben.“

Genious lässt sich auf ein Knie nieder, zieht Arlingtons Bein zur Seite und presst es mit seinem Körper zu Boden – er nimmt jede Sekunde, um seinen Gegner zu zermürben. Das Publikum buht laut, doch JNG interessiert das nicht die Bohne. Duran Arlington bäumt sich auf, stemmt sich mit beiden Armen

vom Boden hoch – das angeschlagene Bein zittert unter der Belastung, doch die Zuschauer feuern ihn an. Ein kurzer Blickkontakt zu Jason N. Genious, der ihn bereits erwartet, und Arlington zwingt sich in den Stand. Doch kaum oben, rauscht Genious auch schon heran und hämmert ihm einen harten Knee Strike gegen die Stirn.

Franky van Beuyten: „Arlington ist wieder oben – aber nicht lange!“

Luke Miller: „Genious lässt ihm keine Luft!“

Der Austral Alien zieht Arlington zurück auf die Beine, whippt ihn in die Seile – und trifft ihn beim Rebound mit einem blitzsauberen Snap Powerslam. Arlington kracht auf die Matte, das Cover folgt sofort:

ONE!

TWO!

Kickout!

Der Referee signalisiert: Nur zwei. Doch Genious bleibt eiskalt. Er richtet sich auf, schleift Arlington hinter sich her, legt den Arm seines Gegners über die Schulter und hebt ihn aus – Vertical Suplex, gehalten… gehalten… gehalten… und dann der Impact!

Arlington wölbt sich vor Schmerz, während Genious sich langsam über ihn rollt.

ONE!

TWO!

Kickout!

Franky van Beuyten: „Da muss man Respekt haben. Arlington zeigt Herz, aber Genious kontrolliert hier alles.“

Luke Miller: „Und er wirkt nicht im Geringsten überrascht. Für ihn ist das ein Prozess. Jeder Move, jeder Griff, alles hat ein Ziel – Dominanz!“

Genious richtet sich nun ruhig auf, zieht Arlington zum dritten Mal in die Senkrechte – dieses Mal folgt eine Backbreaker–Back Suplex–Kombination, flüssig und präzise ausgeführt. Sofort geht er erneut ins Cover, diesmal mit dem ganzen Körpergewicht auf Brust und Schultern gepresst.

ONE!

TWO!

TH— Nein! Arlington reißt die Schulter hoch!

JNG blickt emotionslos zum Referee und schnauft leicht. Er nimmt sich einfach wieder das Bein Arlingtons und drückt es mit dem Knie auf die Matte. Langsam, kontrolliert, quälend.

Franky van Beuyten: „Arlington braucht dringend ein Comeback, sonst hat Genious ihn in Kürze zerlegt."

Luke Miller: „Und mit einer Niederlage ist für beide nicht nur das Match, sondern direkt das ganze Turnier gelaufen…"

Duran Arlington krümmt sich auf der Matte, sein Atem geht stoßweise – doch das Publikum spürt die Spannung, klatscht im Rhythmus, treibt ihn an. Zentimeter für Zentimeter zwingt er sich nach oben, ein Knie, dann das andere. Jason N. Genious kommt gerade wieder auf ihn zu, will ihn ein weiteres Mal niederringen, doch Arlington blockt den Schlag, kontert mit einem satten Forearm gegen den Brustkorb.

Franky van Beuyten: „Da kommt wieder Leben rein – und wie!"

Luke Miller: „Das war ein Donnerschlag mitten ins Alien-Herz!"

Genious weicht einen halben Schritt zurück – Arlington nutzt das Momentum, dreht sich mit voller Körperrotation ein und knallt dem Austral Alien einen Backhand Elbow gegen die Schläfe. Genious taumelt, Arlington springt in die Seile, federt zurück und springt ab:

Running European Uppercut!

Genious fällt rückwärts in die Ecke!

Arlington fackelt nicht, reißt sich trotz Schmerzen in der Hüfte los, sprintet heran und hämmert ihm ein Corner Elbow Smash direkt ins Gesicht. Der Impact schleudert Genious aus der Ecke – schwankend – in die Mitte des Rings.

Arlington nimmt Maß, springt aufs zweite Seil, katapultiert sich mit einer Drehung ab und trifft Genious frontal mit einem Flying Crossbody! Cover!

ONE!

TWO!

Kickout!

Luke Miller: „Ouhh, das war knapp!"

Franky van Beuyten: „Und das Publikum rastet aus – der Junge ist sowas von lebendig!"

Arlington rollt sich zur Seite, hält sich die Rippen, während Genious langsam und etwas benommen nach Luft ringt. Beide bleiben am Boden – aber der Wind hat sich vorerst gedreht. Arlington richtet sich gerade mühsam auf, als Jason N. Genious wie aus dem Nichts nachsetzt – ein blitzschneller Tritt in den Bauch bremst jede Bewegung. Sofort schnappt sich JNG seinen Gegner, zieht ihn mit einem kurzen Impuls an sich und hämmert ihn mit einem Snap DDT auf die Matte!

Franky van Beuyten: „Ufff! Das war wie ein Blitzeinschlag!!"

Luke Miller: „Das ist der Unterschied – selbst wenn er wankt, dieser Kerl bleibt gefährlich!"

Arlington liegt flach auf dem Rücken, Genious robbt sich heran, zieht ein Bein heran und hakt es ein – mit der anderen Hand presst er Arlingtons Schulter auf die Matte, der Blick zum Referee ist kalt und fordernd:

ONE!

TWO!!

TH—KICKOUT!!

Die Halle zuckt kollektiv zusammen – Arlington reißt im letzten Moment die Schulter hoch, während Genious starr vor Frust reglos auf ihm verharrt.

Luke Miller: „Das war Millimeterarbeit! Genious war schon fast im Ziel, und Arlington hat sich noch befreit – Wahnsinn!“

Franky van Beuyten: „Und du siehst es in den Augen von JNG – der kann’s nicht fassen. Der Kerl beißt sich gerade auf der Zunge!“

Langsam kommt Genious wieder auf die Beine, nimmt einen tiefen Atemzug – sein Blick wirkt konzentriert, aber zunehmend entschlossener, doch plötzlich wackelt die Kamera leicht und das Publikum springt aus den Sitzen – ein Schrei geht durch die Reihen, während auf der Bühne Dwight Clifton wie aus dem Nichts auftaucht, in voller Montur mit pink-gelber Jacke und wilder Entschlossenheit im Blick. Er stürmt in großen Schritten die Rampe hinunter.

Franky van Beuyten: „WAS?! WAS ZUR HÖLLE MACHT CLIFTON DA?!“

Luke Miller: „DER MANN DREHT DURCH! Der will sich Jason N. Genious gleich noch schnappen – mitten im laufenden Match!!“

Im Ring erstarrt Jason N. Genious – seine eben noch kalte Fokussierung wird jäh von der aufbrandenden Lautstärke übertönt. Sein Kopf zuckt in Richtung Rampe, der Blick wandert zur nahenden Gefahr. Auch Referee Al Sheppard hat die Störung bemerkt und dreht sich zur Rampe, hebt die Arme, geht in Stellung, um das drohende Chaos aufzuhalten. Clifton gestikuliert wild, ruft unverständliche Worte – er zeigt auf Genious, als wolle er ihn auffordern, sich zu stellen. Die Spannung knistert, das Publikum johlt, als könne jeden Moment alles explodieren.

Doch im Hintergrund, nahezu vergessen, rollt sich Duran Arlington plötzlich wieder zusammen – seine Finger greifen in den Stoff des Ringbodens, während die Kamera blitzschnell zurückschneidet. Die Kommentatoren schreien weiter durcheinander.

Luke Miller: „CLIFTON lenkt hier ALLES ab – und Arlington... Arlington ist WIEDER DA!“

Franky van Beuyten: „GENIOUS SIEHT IHN NICHT – ER IST MIT DEN AUGEN BEI CLIFTON!!“

Jason N. Genious spürt plötzlich die Unruhe im Publikum – ein kollektives Raunen, ein aufwallendes Grollen, das ihm verrät, dass hinter ihm etwas passiert. Er dreht sich abrupt vom Seil weg, weg von Clifton, der noch immer auf der Rampe gestikuliert – und genau in diesem Moment explodiert Duran Arlington! Tritt in die Magengrube! Genious krümmt sich reflexartig, seine Arme gehen nach unten – zu spät. Arlington zieht ihn heran, fixiert, hebt ihn in die Höhe und schleudert ihn mit aller Kraft in den Last Breath – Inverted Vertical Suplex into Inverted DDT – WHAMM! Genious kracht auf die Matte!

Franky van Beuyten: „BOOOOOM!! LAST BREATH!! AUS DEM NICHTS!!“

Arlington wirft sich auf Genious, hakt das Bein ein, die Zuschauer schreien im Chor mit:

ONE!

TWO!

THREE!!

"YYYYEEEEEEEAAAAAAAAHHHHH!!"

Die Halle explodiert in einem ohrenbetäubenden Jubelsturm. Al Sheppard springt auf und lässt abläuten, während Duran Arlington erschöpft, aber triumphierend am Boden liegt.

Sieger nach 11:47 via Pinfall: Duran Arlington.

Franky van Beuyten: „Dur-an AR-LING-TON!!! Er hat’s wirklich geschafft!! Jason N. Genious GEPINNT!!“

Luke Miller: „Und damit ist das Turnier für JNG gelaufen!“

Die Kamera schwenkt auf das Gesicht von Jason N. Genious, das in Richtung Rampe blickt – Clifton steht dort, mit verschränkten Armen, einem überheblichen Grinsen und funkelnden Augen. JNG rappelt sich auf und wuchtet sich mit einem wütenden Aufschrei auf die Knie. Seine Augen blitzen – nicht vor Schmerz, sondern vor Zorn. Noch während Duran Arlington sich aus dem Ring rollt, schüttelt der Austral Alien ungläubig den Kopf, hämmert die Fäuste auf die Matte und reißt sich dann mit einem Satz auf die Beine.

Franky van Beuyten: „Uh-oh... Der ist auf 180!“

Luke Miller: „Und sein Ziel ist nicht Arlington – es ist Clifton!“

Genious wirft einen rasenden Blick zur Rampe – Clifton steht dort, gerade noch am Zurückweichen, dreht sich dann aber um, als er merkt, was jetzt folgt: JNG springt aus dem Ring, rempelt fast Referee Al Sheppard um, ignoriert alles um sich herum und jagt die Rampe hinauf!

Franky van Beuyten: „Jetzt geht’s dem Old School Warrior an den Kragen!“

Luke Miller: „Clifton wollte provozieren – und er hat genau das bekommen! Ich hoffe, er hat gute Laufschuhe an!“

Die Kamera fängt die Verfolgung ein: Genious peitscht wie ein D-Zug die Rampe hoch, Clifton setzt zur Flucht hinter den Vorhang an – und verschwindet, dicht gefolgt vom aufgebrachten Genious.

Franky van Beuyten: „Das ist noch nicht vorbei. Nicht mal annähernd.“

Vic Vaughn steht ruhig und konzentriert im RSW-Studio, der grün-schwarze Hintergrund leuchtet dezent hinter ihm. Eine aktualisierte Tabelle ist eingeblendet.

„Und damit ist es amtlich: Durch die Niederlage gegen Duran Arlington hat Jason N. Genious keine Chance mehr, das Turnier für sich zu entscheiden. Sein Zorn richtet sich jetzt gegen Dwight Clifton – und das aus gutem Grund."

Die Tabelle zoomt auf die beiden Spitzenreiter.

„Denn ebenjener Clifton trifft im heutigen Main Event auf Phil Turner – und für den Lokalmatadoren steht alles auf dem Spiel: Mit einem Sieg heute Abend würde er sich uneinholbar an die Tabellenspitze setzen... und damit bereits vorzeitig Zero-G Champion 2015 werden."

Kurze Pause vion Vic.

„Doch bevor wir zum Main Event kommen, werfen wir noch einen Blick hinter die Kulissen… denn offenbar hat Jason N. Genious sein Ausscheiden aus dem Turnier noch längst nicht verarbeitet."

BACKSTAGE

Im Gang ist es aufgewühlt und laut. Tumult, lautes Geschrei, klirrendes Geräusch im Hintergrund. Die Kamera fängt ein wildes Gerangel ein – mehrere RSW-Securities versuchen, JNG zurückzuhalten, der sich wie ein Wahnsinniger loszureißen versucht.

Dwight Clifton steht mit hochgezogener Augenbraue am Rand, ebenfalls aufgebracht, doch wird von Referees und Offiziellen zurückgehalten. JNG schreit, gestikuliert, wird dann – sichtlich widerwillig – Richtung Ausgang gedrängt und aus der Halle gebracht.

Ein letzter Blick auf Clifton, der sich noch mit einer Mischung aus Überlegenheit und Vorsicht abwendet und dann Richtung Vorhang schreitet.

Schnitt zurück ins Studio – Vic Vaughn schaut ernst in die Kamera.

„Eine unschöne Szene. Aber so emotional kann Wrestling sein, wenn Egos, Ambitionen und Enttäuschungen aufeinandertreffen. Nun aber… der Main Event."

Zurück in die Halle – laute Jubelstürme branden auf. Die Kamera fährt durch die grün getauchte RSW-Arena in Vancouver, wo das Publikum aufspringt – ein vertrauter Gitarrenriff setzt ein, und die Zuschauer beginnen kollektiv zu johlen. Phil Turners Entrance Theme „Ain't Talkin' 'Bout Love" dröhnt aus den Boxen, während sich die Scheinwerfer auf den Eingangsbereich richten.

Phil Turner tritt hervor – in klassischer roter Speedopants mit weißem Ahornblatt, schwarzer Weste, die er bereits offen trägt. Er hebt selbstbewusst die Faust, ein ruhiges Lächeln im Gesicht. Die Kamera fängt ein Fanplakat ein: “Zero-G = Phil’s Destiny”

Franky van Beuyten: „Diese Reaktion ist jedes Mal ein Gänsehautmoment, Luke. Die Fans hier in Vancouver wissen ganz genau, was sie an ihrem Lokalhelden haben.“

Luke Miller: „Und das ist mehr als nur Nostalgie, Franky. Turner steht bei 5 Siegen in 5 Matches, hat gegen Joey Summers, Mr. Canada, Torpedo, Arlington und Brian Flare gewonnen – wenn er heute Dwight Clifton bezwingt, ist der Titel seiner.“

Turner klatscht auf dem Weg zum Ring mehrfach mit Fans ab, klopft einem Kind mit Turner-Shirt auf die Schulter und besteigt dann über die Ringtreppe die Matte. Dort lässt er den Blick durch die Reihen schweifen – pure Fokussierung in den Augen – dann steigt er auf das zweite Seil in der Ringecke und reißt noch einmal den Arm hoch. Die Fans antworten mit einem weiteren Chant. Turner steigt ab, dann beginnt er, sich locker zu machen – bereit für das vielleicht entscheidende Match des Turniers.

Plötzlich wechselt die Musik. Ein druckvoller 80s-Synth beginnt – „Push It To The Limit“ aus Scarface hämmert durch die Halle. Die Lichter flackern pink-gelb. Und da erscheint er: Dwight Clifton. Die Kamera fängt sofort das verzerrte Publikum ein – Buhrufe prasseln von allen Seiten auf den Mann im grellen Neon-Outfit nieder. Clifton trägt, wie immer, seine berüchtigte pink-gelbe Ballonseidenjacke mit dem „OLD SCHOOL WARRIOR“-Schriftzug.

Luke Miller: „Oh bitte, nicht wieder das ganze Programm …“

Franky van Beuyten: „Zu spät, Luke. Er ist warmgelaufen – und er hat noch nicht mal den ersten Meter geschafft.“

Clifton stellt sich auf der Rampe erst ganz links – wirft die Arme hoch, macht ein paar lockere Step-Aerobic-Schritte, dann rennt er plötzlich zur rechten Seite – posiert, zeigt den Bizeps. Wieder in die Mitte – ein Sprung in die Luft, dann ein dramatischer Ausfallschritt mit Blick zur Decke. Das Publikum buht ihn mittlerweile durchgängig aus.

Luke Miller: „Er hat offenbar nicht gemerkt, dass sein Entrance längst zur Qual geworden ist.“

Franky van Beuyten: „Er zelebriert es. Ich schwöre dir, der lebt nur dafür.“

Clifton tänzelt nun endlich, in lässigem Step-Aerobic-Takt, die Rampe hinunter – doch nicht ohne Umwege. Immer wieder bleibt er stehen, winkt arrogant in die Menge, schneidet Grimassen und lässt die Hüften kreisen. An der Barrikade auf Höhe der ersten Reihe legt er sich provokant mit einigen Fans an, macht ein paar Hampelbewegungen, bläst sich auf wie ein Bodybuilder beim Posing-Wettbewerb und schreit unhörbare Motivationssprüche in Richtung Kamera.

Luke Miller: „Und wieder fünfzig Sekunden für nichts. Wie oft will er denn noch stehen bleiben?“

Franky van Beuyten: „Ich glaube, er hat vergessen, dass da drinnen ein Main Event auf ihn wartet. Vielleicht denkt er, das ist sein Workout-Video.“

Clifton stolziert nun weiter, ein kurzer Sprint – gefolgt von einer Slalombewegung wie beim Zumba-Kurs, dann bleibt er direkt vor dem Ring stehen, grinst in die Kamera und deutet auf seinen mit Glitzer bestickten Schriftzug auf dem Rücken, während er parallel seinen Schrei absondert:

„OLD SCHOOL WARRIAAAAAAH!“

Er springt schwungvoll auf den Apron – und friert ein. Arme ausgestreckt, Oberkörper nach hinten gebeugt, die Zunge halb rausgestreckt – eine weitere Pose, als wolle er einen Sonnenaufgang simulieren. Dann schüttelt er sich kurz durch, greift nach dem obersten Seil und tänzelt an der Ringkante entlang, zeigt noch ein paar Schattenbox-Moves – und das Publikum buht inzwischen ungeduldig lautstark.

Luke Miller: „Ich kann’s nicht mehr sehen. Wie kann ein Mensch so unermüdlich nerven?“

Clifton schwingt sich nun endlich in den Ring – aber nicht ohne den klassischen, überhöhten Seilsprung mit doppelter Landung und einem anschließenden Hampelmann. Er tanzt sich noch einmal durch die Ringmitte, ehe er mit ausgestreckten Armen zur Hardcam blickt.

Luke Miller: „Wenn er nur halb so gut wrestlen würde wie er sich aufwärmt …“

Franky van Beuyten: „... dann würde Phil Turner trotzdem gewinnen.“

RSW Zero G Championship Tournament – ROUND 6
Singles Match – 1 Fall – 15 Minutes Time Limit

PHIL TURNER -vs- DWIGHT CLIFTON

Referee: Pierre Dubois

Pierre Dubois gibt das Match frei – und kaum ist das Signal erfolgt, treffen sich Turner und Clifton auch schon im Ringzentrum zum Lock-Up. Die beiden verhaken sich in klassischer Collar-and-Elbow-Manier, doch Turner setzt sich mit seiner tieferen Beinstellung und dem besseren Hebel durch, schiebt Clifton rückwärts – bis in die Seile.

Dubois fordert sofort den sauberen Break – Turner lässt locker, Clifton reißt die Arme hoch. Doch bevor Clifton sich zu seinem nächsten Hampelritual ansetzen kann, greift Turner erneut zu und verfrachtet ihn in einen blitzsauberen Side Headlock.

Franky van Beuyten: „Turner lässt gar nicht erst Raum für Theater – das ist sein Ring, und das macht er sofort klar.“

Luke Miller: „Und Clifton wird hier erstmal richtig geerdet. Technisch, schlicht und effektiv.“

Turner dreht den Headlock geschickt ein, zieht ihn tiefer, verlagert das Gewicht – Clifton kann sich nur mühsam auf den Beinen halten. Ein erster Versuch, sich rückwärts in die Seile zu stoßen, wird sofort neutralisiert: Turner bremst geschickt ab, dreht den Griff neu und nimmt nun auch Cliftons Arm mit in einen kontrollierten Wristlock über.

Clifton rudert, versucht, sich aus der Position zu winden, doch Turner bleibt ruhig, zieht den Arm nach unten, überstreckt ihn, schaltet um in einen Hammerlock, setzt das Knie in den Rücken – und Clifton sieht aus wie ein Aerobic-Trainer, der zum ersten Mal auf einem Judolehrgang gelandet ist.

Luke Miller: „Es ist fast ein bisschen demütigend. Der Mann mit dem negativen Körperfettanteil kommt hier gar nicht zum Atmen."

Franky van Beuyten: „Phil Turner zeigt hier ein Lehrstück. Und Clifton weiß gerade nicht mal, wie man aus einem simplen Hammerlock rauskommt."

Turner hebt Clifton leicht an und bringt ihn mit einem kontrollierten Takedown auf die Matte, hält den Griff dabei durchgehend – das Publikum quittiert es mit wohlwollendem Applaus. Ringerisch, technisch, effektiv.

Clifton versucht, mit den Beinen das untere Seil zu erreichen, windet sich, aber Turner verlagert erneut geschickt sein Gewicht und zwingt Clifton, sich den Weg zur Rettung zu erkämpfen.

Der Old School Warrior schlägt schließlich frustriert mit der Hand auf die Matte – kein Tapout, eher Wut über die eigene Hilflosigkeit.

Turner löst elegant den Hammerlock, wechselt fließend in einen Crossface-Ansatz, greift sich Cliftons Kinn und zieht den Kopf zur Seite – doch bevor der Griff komplett sitzt, wälzt sich Clifton mit letzter Kraft zur Seite und robbt Richtung Seil.

Zentimeter für Zentimeter zieht er sich hin, streckt den Arm aus – und schafft es schließlich, den untersten Seilstrang zu umklammern.

Pierre Dubois ist sofort zur Stelle, zählt an – Turner lässt bei „zwei" locker und erhebt sich in einer ruhigen Bewegung. Er tritt einen Schritt zurück, verzieht keine Miene. Clifton hingegen rollt sich mit schmerzverzerrtem Gesicht aus dem Ring und landet auf den Knien am Hallenboden.

Franky van Beuyten: „Clifton sucht Schutz – und zwar da, wo Turner nicht hinfassen kann: außerhalb des Rings."

Luke Miller: „Das war eine Lehrstunde. In Geduld, in Kontrolle, in purem Wrestling-Handwerk. Turner hat Clifton hier wie einen Anfänger aussehen lassen."

Clifton stemmt sich langsam hoch, schüttelt den Arm aus und schimpft halblaut vor sich hin. Doch die Zuschauer in der Arena feiern lieber Turner: Lauter Jubel brandet auf, als dieser sich auf das mittlere Seil stellt, einen Arm hebt und den Applaus mit stoischer Gelassenheit entgegennimmt.

Franky van Beuyten: „Schau dir das an. Phil Turner – der ruhende Pol im Sturm. Und das Publikum liebt ihn dafür."

Luke Miller: „Das hier ist sein Revier. Und Clifton hat gerade gemerkt, dass für Faxen kein Platz ist, wenn Turner ernst macht. Er ist einen Sieg vom Titel entfernt und macht klar, dass Clifton ihm heute nicht im Weg stehen wird."

Während Clifton weiter um den Ring geht und tief durchatmet, wartet Turner regungslos im Zentrum des Rings. Clifton kriecht unter dem untersten Seil hindurch zurück in den Ring. Turner bleibt wachsam, geht aber nicht sofort auf ihn los – doch das wird ihm zum Verhängnis: Mit einer schnellen,

hinterlistigen Bewegung reißt Clifton ihm zwei Finger in die Augen. Turner dreht sich schmerzverzerrt weg, hält sich das Gesicht.

Franky van Beuyten: „Augenkratzer! Und Pierre Dubois hat's gesehen – der ist alles andere als begeistert!"

Luke Miller: „Wenn Clifton keine Mittel mehr sieht, dann greift er eben zu unfairen. Typisch!"

Dubois packt Clifton am Arm, stellt sich zwischen ihn und Turner, und macht ihm in unmissverständlicher Körpersprache klar, dass das nun eine Verwarnung nach sich zieht. Clifton hebt beschwichtigend die Arme, doch in seinem Blick liegt keinerlei Reue – eher eine fast schon kindische Genugtuung.

Dann stürzt er sich auf Turner. Mit einem harten Forearm trifft er den Veteranen an der Schläfe, reißt ihn in die Seile und whippt ihn mit voller Kraft auf die gegenüberliegende Seite. Beim Rückprall empfängt Clifton ihn mit einem tiefen Back Elbow, der Turner auf die Matte schickt. Sofort setzt er nach, springt auf ihn, hämmert mehrere Schläge mit dem Unterarm auf dessen Brust.

Franky van Beuyten: „Und plötzlich hat dieser selbsternannte 'Old School Warrior' das Kommando übernommen – aber nicht durch Wrestling, sondern durch Trickserei!"

Luke Miller: „Was erwartest du? Technisch kann er mit Turner nicht mithalten – also muss er dreckig werden. Und leider... funktioniert es."

Clifton richtet sich auf, klopft sich demonstrativ den imaginären Staub von der Schulter und beginnt dann, im Rhythmus auf den Boden zu stampfen – eine überdrehte Parodie seiner eigenen Trainingsmoves, die bei den Fans erneut laute Buhrufe provoziert.

Doch er nimmt die Pfiffe grinsend hin – denn zum ersten Mal im Match hat er die Oberhand. Clifton nutzt den Schwung, hämmert Turner mit einem Knee Drop in den Rücken wieder auf die Matte und reißt ihn sofort am Arm wieder hoch

Ohne zu zögern, whippt er ihn erneut in die Seile, springt selbst in Bewegung – und kommt mit voller Geschwindigkeit mit einem Running Back Elbow angeflogen! Turner taumelt rückwärts, Clifton setzt sofort nach: er springt in die Seile, kommt zurück, springt hoch – High Knee direkt in Turners Brust!

Franky van Beuyten: „Jetzt dreht der Old School Warrior auf…"

Luke Miller: „Aber es funktioniert. Turner wird hier gerade richtig durch den Ring geprügelt."

Turner richtet sich langsam wieder auf, aber Clifton lauert bereits – ein krachender Dropkick trifft Turner an der Schulter und bringt ihn erneut zu Boden. Clifton rollt sich rückwärts ab, springt sofort wieder hoch und lässt sich zu einer fast gymnastisch anmutenden Pose hinreißen – ein Bein gestreckt, die Arme übertrieben in die Luft geworfen.

Doch statt Applaus hagelt es erneut Buhrufe. Clifton grinst, zeigt mit dem Finger auf die Zuschauer und ruft unhörbar irgendetwas Spöttisches, bevor er erneut Schwung nimmt – ein blitzschneller Legdrop folgt. Dann das Cover:

ONE...

TWO...

Kickout von Turner!

Franky van Beuyten: „Noch lange nicht genug, um Phil Turner zu schlagen – aber Clifton zeigt, dass er ihn auch mit Tempo unter Druck setzen kann."

Luke Miller: „Man kann sagen, was man will – aber wenn Clifton sich mal zusammenreißt, dann bringt er Power, Geschwindigkeit und Athletik auf die Matte."

Clifton zieht Turner wieder hoch, greift um – und schleudert ihn mit einem schnellen Snap Suplex zurück auf die Matte. Ohne zu zögern, springt Clifton auf das zweite Seil in der Ecke, zögert keine Sekunde – und fliegt mit einem Diving Forearm heran! Treffer!

Sofort wieder das Cover:

ONE...

TWO...

Turner reißt die Schulter hoch – und Clifton starrt ungläubig auf Referee Dubois. Der zeigt ihm nur zwei Finger.

Franky van Beuyten: „Man hat das Gefühl, dass Clifton jetzt unbedingt den Sack zumachen will."

Clifton will sofort nachsetzen, reißt Turner erneut auf die Beine und versucht ihn in die Ecke zu whippen – doch Turner pflanzt die Füße in die Matte, blockiert den Irish Whip und zieht stattdessen Clifton mit einem kurzen Zug in einen Side Headlock heran.

Clifton versucht, sich zu befreien, schlägt mit dem Ellbogen gegen Turners Rippen, aber der Veteran hält den Griff fest, springt hoch – und verpasst Clifton aus dem Headlock heraus einen blitzsauberen Headlock Takedown!

Franky van Beuyten: „Technisch ganz feine Klinge von Phil Turner!"

Luke Miller: „Das ist die Klasse, die ihn so gefährlich macht – jederzeit bereit, einen Übergang zu nutzen."

Doch Clifton bleibt nicht liegen – er dreht sich sofort mit einem Kip-Up raus, landet auf den Knien und will Turner mit einem schnellen Schoolboy einrollen, aber Turner rollt durch, steht gleich wieder, springt zur Seite – Arm Drag! Clifton geht über die Schulter, kommt sofort wieder auf die Beine, will einen Clothesline ansetzen, doch Turner duckt sich ab, springt in die Seile, kommt zurück – Flying Crossbody!

Turner bleibt auf Clifton liegen –

ONE...

TWO...

Kickout von Clifton!

Franky van Beuyten: „Das war knapp! Und das Publikum liebt es!“

Luke Miller: „Szenenapplaus für diese saubere Abfolge!“

Turner bleibt dran, will Clifton sofort wieder greifen, doch der blockt den nächsten Angriff, dreht sich zur Seite, hakt Turners Arm ein – versucht eine Art Judowurf, aber Turner kontert in der Luft, dreht sich mit dem Schwung weiter – und bringt Clifton mit einem hammerpräzisen Snap Suplex auf die Matte!

ONE...

TWO...

Der Old School Warrior kickt aus – und rollt sich sofort aus dem Ring, schlägt frustriert auf den Apron. Turner richtet sich im Ring auf, atmet tief durch, doch sein Blick bleibt auf Clifton gerichtet.

Luke Miller: „Clifton merkt: Wenn er hier weiterkommen will, reicht keine große Klappe – Turner macht keine Fehler.“

Clifton rollt sich noch fluchend draußen entlang, doch Turner bleibt fokussiert, hebt einen Arm in Richtung Fans – lauter Jubel. Als Clifton endlich wieder auf den Apron steigt, ist Turner sofort zur Stelle, zieht ihn zwischen dem zweiten und dritten Seil durch – Snapmare ins Zentrum des Rings. Sofort hinterher mit einem punktgenauen Elbow Drop in den Rücken!

Franky van Beuyten: „Präzision pur – Turner lässt Clifton nicht eine Sekunde Luft holen!“

Turner geht sofort in die Seile, springt zurück – Knee Drop auf den Nacken. Cover:

ONE...

TWO...

Clifton hebt die Schulter.

Luke Miller: „Das ist der Stil von Phil Turner: Dranbleiben. Druck machen.“

Turner zieht Clifton gleich wieder auf die Beine, greift nach dem Handgelenk – Irish Whip in die Ecke – BAM! Clifton knallt in die Polster, taumelt zurück – Turner fängt ihn ab, richtet ihn auf – Vertical Suplex! Cover!

ONE...

TWO...

Clifton wälzt sich raus – aber wirkt zusehends angeschlagen.

Turner aber lässt nicht locker. Er nimmt sich kurz Zeit, reibt sich die Handflächen aneinander und signalisiert dem Publikum, dass jetzt das Tempo nochmal angezogen wird. Dann hebt er Clifton hoch – Backbreaker! Und sofort ein zweiter hinterher! Das Publikum ist laut.

Franky van Beuyten: „Turner zerlegt Clifton systematisch – Rücken, Nacken, jede Schwachstelle wird adressiert."

Luke Miller: „Und dabei hat er ihn noch nicht mal in den Sharpshooter genommen..."

Turner setzt jetzt nach – zieht Clifton in die Nähe der Seile, steigt auf das zweite Seil und wartet nur einen Moment, um sich zu positionieren – Second Rope Elbow Smash!

ONE...

TWO...

Clifton reißt mit letzter Kraft die Schulter hoch – taumelt seitlich und greift sich an den Rücken. Turner kniet neben ihm, wirft einen prüfenden Blick zu Referee Pierre Dubois – der zeigt zwei.

Turner nickt knapp. Er weiß, dass er nah dran ist. Der Kanadier zieht Clifton erneut in die Ringmitte, ein stummer Moment der Konzentration – das Publikum erhebt sich.

Turner überkreuzt die Beine, setzt an zum Sharpshooter, bringt die Beine in Position...

Doch im letzten Moment nutzt Clifton die minimale Lücke, schlingt sich herum und rollt Turner ein!

ONE...

TWO...

THREE!!

DING DING DING!!

Sieger nach 10:23 via Pinfall: Dwight Clifton.

Franky van Beuyten: „NEIN! NEIN! Das gibt's doch nicht – Clifton stiehlt das Match schon wieder mit einem verdammten Einroller!"

Luke Miller: „Turner kommt sofort raus – aber zu spät! Der Count war durch!"

Phil Turner springt sofort auf, völlig verdutzt – und starrt Referee Pierre Dubois fassungslos an. „Push It To The Limit" dröhnt wieder aus den Boxen. Clifton rollt sich grinsend aus dem Ring, reißt die Arme hoch und weicht jeder Diskussion aus. Das Publikum ist sprachlos – ein Raunen geht durch die Halle.

Franky van Beuyten: „Turner war Sekunden davor, den Sack zuzumachen und den Titel zu gewinnen... und Clifton entwischt ihm einfach!"

Luke Miller: „Das ist der blanke Wahnsinn – und was für ein bitteres Ende für Turner!"

Turner fährt sich durchs Haar, atmet tief durch und nickt resigniert. Dubois deutet nochmal an, dass der Count korrekt war. Clifton zieht sich unter lauten Buh-Rufen die Rampe hoch.

Franky van Beuyten: „Wenn Turner hier wenigstens das Time Limit Draw mitgenommen hätte – aber das Schlimmste ist: Jetzt führt Clifton plötzlich auch noch die Tabelle an und geht als Favorit in den Pay-Per-View!“

Von den geschockten Fans in der Halle wird zu Vic Vaughn geschaltet, der das Gesehene stoisch zur Kenntnis nimmt.

„Dwight Clifton spuckt erst Jason N. Genious in die Suppe und staubt dann einen Sieg zur Tabellenführung ab – wir schauen uns mal an, was das bedeutet.“

#	Name	W	D	L	P
1	Dwight Clifton	5	1	0	11
2	Phil Turner	5	0	1	10
3	Duran Arlington	5	0	1	10
4	Jason N. Genious	4	1	1	9
5	Brian Flare	2	0	4	4
6	Mr. Canada	1	0	5	2
7	Joey Summers	1	0	5	2
8	Torpedo	0	0	6	0

„JNG kann sich am letzten Turniertag auf den Kopf stellen, er trifft auf Phil Turner, kann aber selbst mit einem Sieg nur auf elf Punkte kommen – entweder Dwight Clifton oder Duran Arlington werden diese Punktemarke jedoch übertreffen!

Arlington kann das Turnier auch noch gewinnen – aber nur wenn er Dwight Clifton schlägt und gleichzeitig Phil Turner nicht gegen Jason N. Genious gewinnt.

Phil Turner hingegen muss selbst gewinnen und auf einen Sieg Arlingtons gegen Clifton hoffen, nur dann gewinnt er das Turnier.

Und Clifton selbst hat alle Trümpfe in der Hand: Mit einem Unentschieden oder Sieg ist er der neue Zero-G-Champion!

Was für eine Ausgangslage für Assault & Battery!
Außerdem treffen der erste und der längste Full Force Champion der RSW-Geschichte, Scott Trevin und Jack Vegas, in einem Duell der Schwergewichte aufeinander.

Uund es gibt der Vollständigkeit halber natürlich auch die verbliebenen beiden Matches des Zero-G-Turniers: Torpedo trifft auf Brian Flare und Mr. Canada bekommt es im Duell der Lokalmatadore mit Joey Summers zu tun.

Das können Sie sich nicht entgehen lassen – bis dahin, bleiben Sie sportlich!“

(c) Rising Star Wrestling 2015
Executive Producers: Voight-Kampff & McGreenwood